

Heute im Lokalen

Museumsfest findet großen Anklang

AALLEN-FACHSENFELD (an) - Zu einem echten Volksfest zwischen dem Wohnzimmer aus den Nachkriegsjahren und schwerem Ackergerät ist wieder das Museumsfest im Fachsenfelder „Sammelsurium“ und auf dem Gelände drum herum geworden. • SEITE 17

Kapfenburg-Festival endet mit Morrison

LAUCHHEIM (ij) - Nach mehr als einer Woche mit Konzerten und Veranstaltungen ist das Kapfenburg-Festival 2019 am Sonntagabend zu Ende gegangen. Als letzter Künstler hat James Morrison seinen großen Auftritt gehabt. Der Himmel weinte zum Abschied. • SEITE 19

Sommerliche Serenade

ELLWANGEN (ij) - Zum zweiten Mal hat die Summernight Serenade in Rattstadt stattgefunden. Das Jugendorchester des Musikvereins hatte mit dem Gastjugendorchester des Musikvereins Röhlingen/Pfahlheim in den sommerlichen Dorfgarten eingeladen. • SEITE 18

Adelmannsfelden im Zeichen des Sports

ADELMANNSFELDEN (an) - Zum 38. Mal hat die traditionelle Sportwoche des TSV Adelmannsfelden stattgefunden. Zum Auftakt fand die 36. Auflage des Tischtennis-Dorfpokals statt. Beim 17. Beachvolleyball-Turnier pritschten sechs Teams um den Wanderpokal. • SEITE 21

Reitsportevent in Jagstzell

AALLEN (an) - Vom 1. bis 4. August veranstaltet der Reit- und Fahrverein Jagstzell sein traditionelles Horse Summer Meeting. Gleichzeitig geht die Ostalb Horse Tour in die zweite Runde. • SEITE 26

Damit weniger Mütter und Kinder sterben

Govinda ist Aalens ältester Nepal-Verein - Jüngst hat er zwei Geburtshäuser finanziert

Von Eva-Marie Mihai

AALLEN - Drei Vereine mit Bezug zu Nepal gibt es in Aalen. Der älteste engagiert sich seit 21 Jahren für den Binnenstaat in Südasien, er heißt Govinda, ist auch in der Schweiz tätig und hat seinen Hauptsitz in Aalen.

Eine Kontaktperson vor Ort gibt es auch: Neeta Shaki ist die ehrenamtliche nepalesische Vereinsvorsitzende. Sie war in Aalen zu Besuch und berichtete von ihrer Arbeit zu Hause.

In den Waisenhäusern werde die Zukunft der Kinder gesichert. Die spätere Bildung vorbereitet. Möglich gemacht werde das durch Govinda und die Spenden, die zu einem großen Teil aus Aalen kämen. 35 Jugendliche hätten das Programm mittlerweile durchlaufen und seien jetzt in irgendeiner Art in einem Arbeitsverhältnis. Manchmal kämen sie zurück und erzählten den Waisenkinder von ihrem Werdegang. „Wir sind wie eine große Familie.“

„Niemand sagt nein“

Der größte Unterschied zu Aalen sei, dass die Luft rein und die Umgebung sauber sei. „Bei uns sind die Straßen nicht gut, das Wasser ist nicht sauber.“ Trotz allem seien die Menschen zufrieden: „Wir leben glücklich mit dem, was wir haben.“ Man werde in die Verhältnisse hinein geboren. „Wir haben nicht die Neigung, uns mit anderen zu vergleichen“, sagt Shaki. „Wir haben Zeit füreinander und sind familienorientiert.“

Warum sie das alles auf ehrenamtlicher Basis mache? „Ich glaube, dass ich mit leeren Händen komme und mit leeren Händen gehen werde“, sagt die 53-jährige Shaki. „Warum sollte ich nicht, solange mein Mann mich unterstützen kann, bedürftigen Leuten helfen?“

Man füge sich dort dem Schicksal wie es kommt, bestätigt Brigitte Lessle, vom deutschen Ehrenvorstand des Vereins. Sie war schon öfter in Nepal. „Mindestens einmal pro Jahr fliegt einer vom Vorstand hin.“ Man müsse schon dort gewesen sein, um die Mentalität verstehen zu können. „Dort sagt zum Beispiel niemand nein. Das wird immer umschrieben.“

Zwei Bauten für 40 000 Euro

Das jüngste Projekt des Vereins war der Aufbau von zwei Geburtshäusern. Baukosten: 40 000 Euro. Das Ziel war, die Mütter- und Kindersterblichkeit zu reduzieren. Eines davon wurde in Kalikatar, einem Dis-



Brigitte Lessle, vom deutschen Ehrenvorstand mit der nepalesischen Vereinsvorsitzenden Neeta Shaki in Aalen.

FOTO: EVA-MARIE MIHAI

trikt im Süden des Landes errichtet. Es sei eine bergige und abgeschiedene Region, berichtet Ingrid Henne von Govinda. „Die Dörfer liegen oft mehrere Hundert Höhenmeter in den Bergen verstreut.“ Die seien nur auf Fußwegen zu erreichen. Und während des Monsuns nicht einmal zu Fuß, weil ein stark anschwellender Fluß die Region von der Außenwelt abschneide.

Dort lebt die Stammesgruppe der Chepang, die bis vor etwa 50 Jahren noch als Nomaden unterwegs gewesen seien.

„Es gibt nur zwei sehr schlecht ausgestattete Gesundheitsstationen, viele Kinder sind unterernährt.“ Es mangle an Wissen über Körperpflege und Hygiene. „Die Frauen entbinden Zuhause unter unvorstellbar einfachen Bedingungen.“

In dem neuen Geburtshaus solle es jetzt Geburtsvorbereitungen, Schwangerschaftsuntersuchungen und eine Erstausrüstung für die Mütter und ihre Neugeborenen geben.

Die andere Gesundheitsstation liegt im Distrikt Lalitpur, relativ mittig im Land, sagt Henne. Dort wurde ein Stockwerk in erdbebensicherer Bauweise mit zwei Räumen für Geburten ergänzt. Das Dorf, in dem die

Gesundheitsstation liegt, heißt Chapagoun. Menschen leben dort hauptsächlich von ihrem landwirtschaftlichen Anbau, kleinerem Handel und als Tagelöhner. In der Bevölkerung herrsche ein Wissensmangel im Bereich Gesundheit und Hygiene.

In dem Gebäude, in dem etwa 6500 Menschen aus der Bevölkerung betreut werden, habe es vorher keine Räume zur Entbindung gegeben.



Eines davon wurde in Kalikatar, einem Distrikt im Süden des Landes errichtet.

FOTO: HAZEL WALTON



Im Distrikt Lalitpur wurde ein Stockwerk in erdbebensicherer Bauweise mit zwei Räumen für Geburten ergänzt.

FOTO: HAZEL WALTON

Hier staut sich der Verkehr im August

Stadt Aalen stellt den aktuellen Baustellenplan vor - 17 Bushaltestellen werden barrierefrei umgebaut

AALLEN (an) - Die Stadt Aalen hat den aktuellen Baustellenplan veröffentlicht. Im August sei mit folgenden Behinderungen im Straßenverkehr zu rechnen:

An der **Stuttgarter Straße** erstellt die Wohnungsbau ein Wohn- und Geschäftshaus. Für die Baustelleneinrichtung wird bis Ende Sommer eine Spur stadtauswärts gesperrt.

Wegen des Einbaus von Versorgungsleitungen in der **Fahrbachstraße** ist bis Ende August mit Behinderungen zu rechnen.

Aufgrund eines privaten Baus ist die **Carl-Zeiss-Straße** bis Ende September halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt.

Bis Ende Oktober muss die **Hirschbachunterführung** aufgrund der Umgestaltung halbseitig gesperrt werden.

In der **Wilhelm-Merz-Straße** ist aufgrund des Abbruchs der Gebäude auf dem Union-Arial mit zeitweisen Teilsperren bis September zu rechnen.

Die **Burgstallstraße** muss aufgrund des Neubaus der Kocherbrücke bis Mai 2020 voll gesperrt werden. Umleitungen sind ausgeschildert.

Bis September kommt es aufgrund des Baus eines Rad- und Fuß-

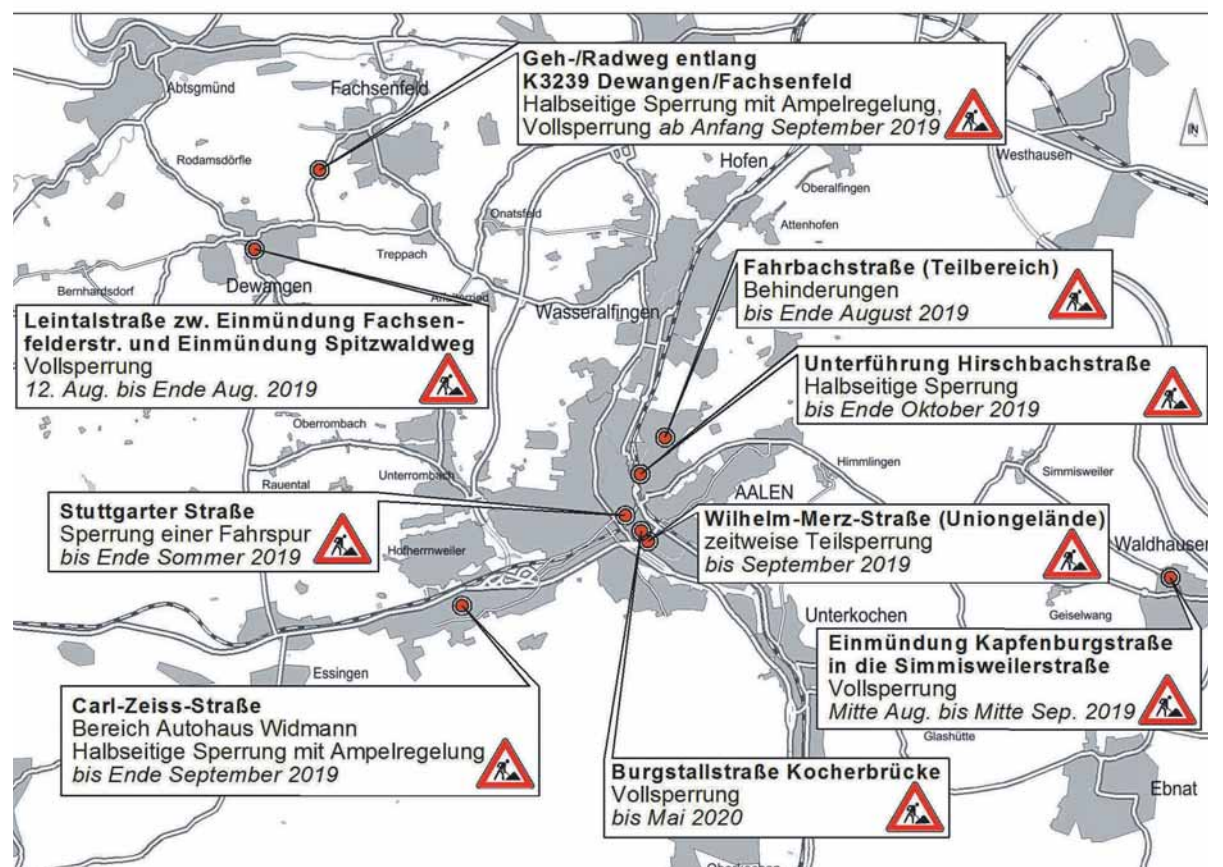
gängerwegs zur halbseitigen Sperrung der **K3239, Dewangen in Richtung Fachsenfeld**. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt. Anfang September kommt es zur kurzzeitigen Vollsperrung. Umleitungen sind ausgeschildert.

Von Mitte bis Ende August muss die **Leintalstraße** zwischen der Einmündung Fachsenfelder Straße und der Einmündung Spitztalweg aufgrund einer Belagsanierung voll gesperrt werden. Der Verkehr wird umgeleitet.

Im Bereich der Einmündung **Kapfenburgstraße** in die **Simmisweilerstraße** kommt es von Mitte August bis Mitte September aufgrund der Herstellung einer Schulwegquerung zur Vollsperrung.

Im Bereich des **Talschulzentrums** müssen Fernwärmeleitungen verlegt werden. Die Zufahrt zum Talschulzentrum ist vom 21. August bis 1. September voll gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet. Vom 1. bis 10. September kommt es in diesem Bereich zu Teilsperren. Für Fußgänger und Radfahrer ist der Weg frei.

Im gesamten Stadtgebiet sowie in den Teilorten Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen werden in diesem Jahr insgesamt 17 Bushaltestellen barrierefrei umgebaut.



Die Stadt Aalen hat den aktuellen Baustellenplan veröffentlicht. Außerdem werden im gesamten Stadtgebiet sowie in den Teilorten Fachsenfeld, Unterkochen und Wasseralfingen in diesem Jahr insgesamt 17 Bushaltestellen barrierefrei umgebaut.

FOTO: STADT AALLEN



WhatsApp

Abonnieren Sie unseren WhatsApp-Dienst und erhalten Sie wichtige Infos direkt auf Ihr Smartphone.

Kostenlos unter: schwaebische.de/whatsapp

schwäbische

So erreichen Sie uns

Redaktion Aalen
Marktplatz 15, 73430 Aalen
0 73 61 / 57 05-22
redaktion@aalener-nachrichten.de
Redaktion Ellwangen
Aalener Str. 10, 73479 Ellwangen
0 79 61 / 98 88-67
redaktion@ipf-und-jagst-zeitung.de
Anzeigenservice
0 73 61 / 57 05-43
Private Kleinanzeigen
07 51 / 29 555 444
Geschäftsanzeigen
0 73 61 / 57 05-30
Aboservice 07 51 / 29 555 555
• schwaebische.de/ostalb